



BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT  
AKTIENGESELLSCHAFT

# DATEN & FAKTEN II/2009

STAND: 30. JUNI 2009



Holger Timm



Karsten Haesen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Berliner Effektengesellschaft hat im ersten Quartal im Rahmen eines öffentlichen Angebotes 1.567.459 eigene Aktien zu 3,70 € je Aktie zurück erwerben können. Anschließend wurden insgesamt 1.511.648 BEG- Aktien eingezogen, so dass sich das Grundkapital zum 30.6.2009 auf 15.085.837 Aktien reduziert hat. Bereits im Juli wurden im Rahmen eines weiteren öffentlichen Angebotes 1.488.618 eigene Aktien zu 5,70 € je Aktie erworben, die bis zum Jahresende überwiegend eingezogen werden sollen. Der umfangreiche Aktienrückkauf sollte sich für unsere verbliebenen Aktionäre mittelfristig als gutes Geschäft erweisen und hat bereits zu der guten Kursentwicklung im laufenden Geschäftsjahr beigetragen. Insofern ist für die Aktionäre der BEG sicherlich nachvollziehbar, dass die Gesellschaft in diesem Jahr auf die Ausschüttung einer Dividende verzichtet hat, obwohl im Einzelabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2008 ein ausschüttungsfähiger Gewinn von 9,321 Mio. € erwirtschaftet wurde. Der hohe Gewinnvortrag verteilt sich in den kommenden Jahren nun auf deutlich weniger Aktien und wird den verbliebenen Aktionären in Form von weiteren Rückkäufen oder Dividendenausschüttungen zugute kommen, soweit er nicht sinnvoll investiert werden kann.

Erfreuliche Fortschritte macht das operative Geschäft unserer Konzern- tochter Tradegate AG Wertpapierhandelsbank, obwohl sich noch

kein Ende der Finanz- und Wirtschaftskrise abzeichnet und gerade die verunsicherten Privatanleger sich noch sehr mit Transaktionen zurückhalten. Unsere multilaterale Handelsplattform TRADEGATE® konnte wider Erwarten nach schwachem Jahresstart im ersten Halb- jahr einen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr um immerhin 16,7% verzeichnen. Weiterhin konnte unsere Betreibergesellschaft im Mai vermelden, dass TRADEGATE® durch die Berliner Aufsichts- behörden die Genehmigung erhalten hat, künftig eine Wertpapier- börse zu betreiben. Damit wird unsere Handelsplattform TRADEGATE® noch im laufenden Geschäftsjahr zu einer neuen europäischen Wert- papierbörse für Privatanleger aufgewertet, was uns die Neukunden- gewinnung und das damit verbundene Wachstum in den kommenden Jahren erheblich erleichtern wird. Die Geschäftsführung blickt daher trotz weiter unerfreulicher Rahmenbedingungen optimistisch nach vorn, verbunden mit der Hoffnung, dass der Ausgang der Bundes- tagswahl im September positive Impulse setzen wird und uns allen z.B. die Einführung einer anlegerfeindlichen Börsenumsatzsteuer erspart bleibt.

Ihre Berliner Effektengesellschaft AG

Der Vorstand

INHALT

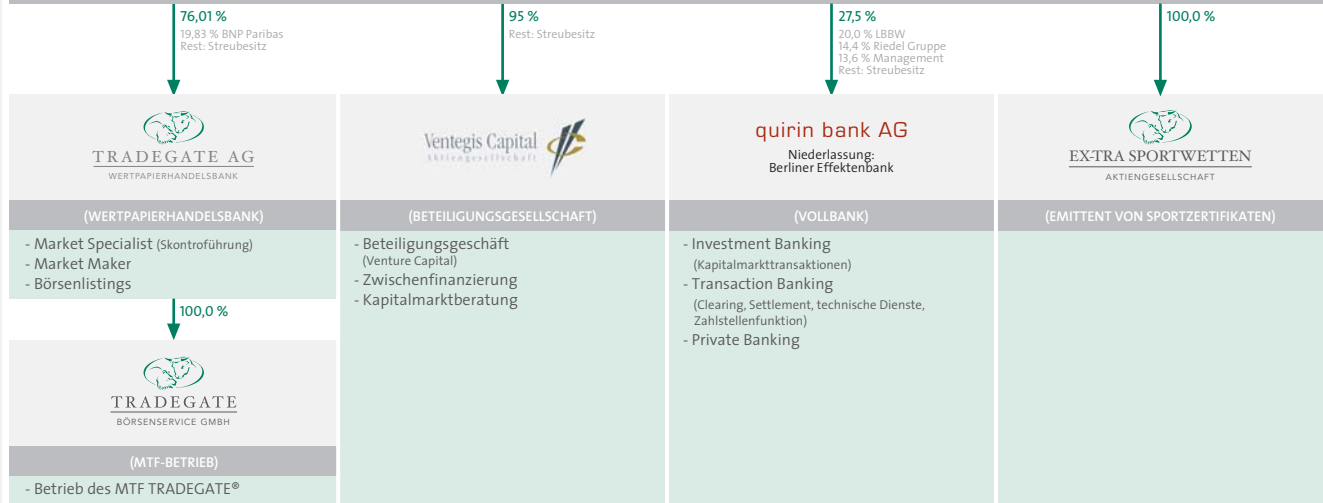
02	Vorwort
03	Aktionärsstruktur, Unternehmensdaten, Kennzahlen
03	Konzernstruktur
03	Kursentwicklung der Aktie der Berliner Effektengesellschaft AG
03	Vorstand und Aufsichtsrat
03	Termine
04	Gewinn- und Verlustrechnung
04	Ergebnis pro Aktie
04	Gewinn- und Verlustrechnung Quartalsvergleich
05	Segmentberichterstattung
05	Bilanz
06	Kapitalflussrechnung
06	Eigenkapitalentwicklung
07	Erläuterungen zum Zwischenausweis
07	Notes
12	Lageplan, Impressum

## KONZERNSTRUKTUR



BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT  
AKTIENGESellschaft

(FINANZHOLDING)



## WKN 522 130, ISIN DE0005221303 (Notiert im Entry Standard)

### AKTIONÄRSSTRUKTUR PER 30. JUNI 2009

34,04%	H.T.B. Unternehmensbeteiligungen GmbH
40,36%	Holger Timm
8,22%	Cortal Consors S.A.
17,38%	Streubesitz

### KENNZAHLEN PER 30. JUNI 2009

Ergebnis je Aktie:	- 0,11 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	4,9%
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	- 29,0%
Handelsergebnis/Rohertrag:	124,1%
Cost/Income-Ratio:	109,0%
Eigenkapitalquote:	89,7%

### UNTERNEHMENS DATEN PER 30. JUNI 2009

Marktkapitalisierung:	83 Millionen €
Anzahl der Aktien:	15.085.837
Free Float:	17,38% = 2.621.216
Rechnungslegung:	IFRS
Bilanzsumme:	71.535 T€
Anzahl der Mitarbeiter:	97

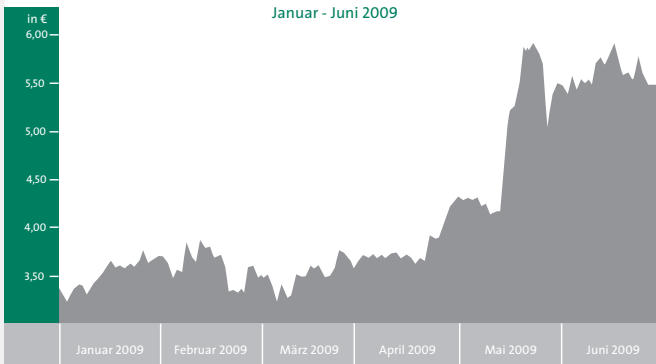
### KENNZAHLEN PER 30. JUNI 2008

Ergebnis je Aktie:	- 0,04 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	14,6%
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	0,4%
Handelsergebnis/Rohertrag:	85,0%
Cost/Income-Ratio:	109,3%
Eigenkapitalquote:	90,8%

## KURSENTWICKLUNG DER AKTIE

BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG (WKN 522 130, ISIN DE0005221303)

Januar - Juni 2009



## „NET-ASSET-VALUE“

DER BÖRSENNOTIERTEN KONZERGESSELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN DER BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG ZUM 30.06.2009

	Aktienzahl in BEG-Bestand	Kurs FFM 30.06.2009	rechnerischer Wert 30.06.2009
Tradegate AG	20.837.585	5,85	121.899.872 €
quirin bank AG	10.150.498	1,49	15.124.242 €
Ventegis Capital AG	3.314.180	4,74	15.709.213 €

Anzahl der BEG-Aktien per 30.06.2009	15.085.837 Stück
Rechnerischer Wert der drei börsennotierten Konzerngesellschaften/Beteiligungen 30.06.2009	152.733.327 €
Rechnerischer Wert je BEG-Aktie 30.06.2009	10,12 €
Kurs der BEG-Aktie am 30.06.2009	5,50 €

## VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

DER BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG

### Vorstand

Holger Timm Sprecher des Vorstandes  
Karsten Haesen Mitglied des Vorstandes

### Aufsichtsrat

Prof. Dr. Jörg Franke, Vorsitzender  
Dr. Andor Koritz, stellvert. Vorsitzender, Rechtsanwalt  
André Dujardin Unternehmer  
Wolfgang Hermann Kaufmann  
Detlef Prinz Unternehmer  
Pamela Schmidt-Fischbach Rechtsanwältin, Cortal Consors S.A., Zweigniederlassung Deutschland

## TERMINE

4. Dezember 2009 | 17.00 Uhr Aktionärsveranstaltung in Berlin

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	Notes	in T€ 01.01.-30.06.2009	in T€ 01.01.-30.06.2008	Veränderung in %
Zinsüberschuss	(1)	334	1.209	- 72,4
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(2)	-	- 129	- 100,0
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge		334	1.080	- 69,1
Provisionsergebnis	(3)	- 1.971	30	-
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)		-	-	-
Handelsergebnis	(4)	8.438	6.279	34,4
<b>Rohhertrag</b>		<b>6.801</b>	<b>7.389</b>	<b>- 8,0</b>
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	(5)	581	2.474	- 76,5
Ergebnis aus Finanzanlagen (held-to-maturity-Bestände)		-	-	-
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen		- 1.305	- 2.302	- 43,3
Verwaltungsaufwand	(6)	- 7.416	- 8.079	- 8,2
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>- 1.339</b>	<b>- 518</b>	<b>158,5</b>
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(7)	- 32	337	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>- 1.371</b>	<b>- 181</b>	<b>657,5</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 378	- 237	59,5
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>- 1.749</b>	<b>- 418</b>	<b>318,4</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste		33	- 180	-
<b>Konzerngewinn/-verlust</b>		<b>- 1.716</b>	<b>- 598</b>	<b>187,0</b>

<b>Ergebnis je Aktie</b>	in € 01.01.-30.06.2009	in € 01.01.-30.06.2008
Ergebnis je Aktie	- 0,11	- 0,04
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	15.385.445	16.707.791

<b>Gewinn- und Verlustrechnung Quartalsvergleich</b>	in T€ II. Quartal 2009	in T€ I. Quartal 2009	in T€ IV. Quartal 2008	in T€ III. Quartal 2008	in T€ II. Quartal 2008	in T€ I. Quartal 2008
Zinsüberschuss	610	241	447	441	625	584
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-	-	- 45	-	- 129	-
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	610	241	402	441	496	584
Provisionsüberschuss	- 1.153	- 818	- 1.233	- 649	115	- 85
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen (Hedge Accounting)	-	-	-	-	-	-
Handelsergebnis	5.028	3.410	9.067	2.485	2.750	3.529
<b>Rohhertrag</b>	<b>4.485</b>	<b>2.833</b>	<b>8.236</b>	<b>2.277</b>	<b>3.361</b>	<b>4.028</b>
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	11	570	- 4.146	- 1.337	- 285	2.759
Ergebnis aus Finanzanlagen (held-to-maturity-Bestände)	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	- 428	- 877	- 1.036	- 494	- 1.018	- 1.284
Verwaltungsaufwand	- 3.633	- 3.783	- 4.629	- 3.555	- 4.145	- 3.934
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>435</b>	<b>- 1.257</b>	<b>- 1.575</b>	<b>- 3.109</b>	<b>- 2.087</b>	<b>1.569</b>
Sonstiges betriebliches Ergebnis	- 64	32	3.121	184	198	139
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>371</b>	<b>- 1.225</b>	<b>1.546</b>	<b>- 2.925</b>	<b>- 1.889</b>	<b>1.708</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 279	- 99	- 1.149	- 91	98	- 335
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>92</b>	<b>- 1.324</b>	<b>397</b>	<b>- 3.016</b>	<b>- 1.791</b>	<b>1.373</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste	4	29	229	246	- 26	- 154
<b>Konzerngewinn/-verlust</b>	<b>96</b>	<b>- 1.295</b>	<b>626</b>	<b>- 2.770</b>	<b>- 1.817</b>	<b>1.219</b>

<b>Segmentberichterstattung</b>	in T€ Skontro- führung/ Eigenhandel	in T€ Venture Capital	in T€ andere Segmente	in T€ Summe Segmente	in T€ Überleitung	in T€ Konzern GuV
Zinsüberschuss	144	22	168	334	0	334
Netto-Risikovorsorge im Kreditgeschäft	0	0		0	0	0
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	144	22	168	334	0	334
Provisionsüberschuss	- 1.810	58	- 219	- 1.971	0	- 1.971
Handelsergebnis	8.457	123	- 96	8.484	- 46	8.438
<b>Rohertrag</b>	<b>6.791</b>	<b>203</b>	<b>- 147</b>	<b>6.847</b>	<b>- 46</b>	<b>6.801</b>
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)	18	0	563	581	0	581
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0	0	- 1.305	- 1.305	0	- 1.305
Verwaltungsaufwand	- 6.461	- 365	- 890	- 7.716	300	- 7.416
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>348</b>	<b>- 162</b>	<b>- 1.779</b>	<b>- 1.593</b>	<b>254</b>	<b>- 1.339</b>
Sonstiges betriebliches Ergebnis	80	28	221	329	- 361	- 32
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>428</b>	<b>- 134</b>	<b>- 1.558</b>	<b>- 1.264</b>	<b>- 107</b>	<b>- 1.371</b>
Durchschnittlich gebundenes Kapital	39.859	11.172	11.952	62.983	1.216	64.199
<b>Eigenkapitalrendite des Ergebnisses vor Steuern</b>	<b>4,3%</b>	<b>- 4,8%</b>	<b>- 52,1%</b>	<b>- 8,0%</b>	<b>- 35,2%</b>	<b>- 8,5%</b>
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter	82	4	9	94	0	94

<b>Aktiva</b>	Notes	in T€ 30.06.2009	in T€ 31.12.2008	Veränderung in %
Barreserve	(8)	2	4	- 50,0
Forderungen an Kreditinstitute	(9)	35.731	37.749	- 5,3
Forderungen an Kunden	(10)	2.305	1.557	48,0
Risikovorsorge		- 128	- 128	-
Handelsaktiva	(11)	4.550	3.806	19,5
Beteiligungs- und Wertpapierbestand	(12)	15.593	15.405	1,2
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		9.344	10.649	- 12,3
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		-	-	-
Immaterielle Anlagewerte		516	419	23,2
Sachanlagen		460	551	- 16,5
Ertragsteueransprüche		2.308	2.354	- 2,0
Sonstige Aktiva		360	380	- 5,3
Aktive latente Steuern		494	624	- 20,8
<b>Gesamt</b>		<b>71.535</b>	<b>73.370</b>	<b>- 2,5</b>

<b>Passiva</b>	Notes	in T€ 30.06.2009	in T€ 31.12.2008	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(13)	1.838	1.094	68,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(14)	97	145	- 33,1
Handelspassiva	(15)	2.319	2.101	10,4
Verbriefte Verbindlichkeiten		-	-	-
Rückstellungen	(16)	826	490	68,6
Ertragsteuerverpflichtungen		129	824	- 84,3
Sonstige Passiva		1.966	2.285	- 14,0
Passive latente Steuern		161	143	12,6
<b>Eigenkapital</b>		<b>64.199</b>	<b>66.288</b>	<b>- 3,2</b>
Gezeichnetes Kapital		15.085	16.597	- 9,1
Kapitalrücklage		38.955	42.993	- 9,4
Gewinnrücklagen		2.422	4.754	- 49,1
Neubewertungsrücklage		1.950	1.033	88,8
Konzerngewinn/ -verlust		- 1.716	- 2.697	- 36,4
Anteile in Fremdbesitz		7.503	3.608	108,0
<b>Gesamt</b>		<b>71.535</b>	<b>73.370</b>	<b>- 2,5</b>

<b>Kapitalflussrechnung</b>	in T€ 2009	in T€ 2008
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.	30.070	21.650
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 502	- 3.056
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 503	2.845
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 1.479	- 4.733
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-	- 559
<b>Zahlungsmittelbestand zum 30.06.</b>	<b>27.586</b>	<b>16.147</b>

<b>Eigenkapitalentwicklung</b>	in T€ Eigenkapital	in T€ Anteile in Fremdbesitz
Kapital zum 31.12.2008	62.681	3.607
Gezeichnetes Kapital		
Ausgabe Aktien aus Mitarbeiteroptionsprogramm	-	-
Erwerb eigener Aktien	- 1.513	-
Kapitalrücklage		
Ausgabe Aktien aus Mitarbeiteroptionsprogramm	-	-
Ausgabe von Mitarbeiteroptionen	48	5
Erwerb eigener Aktien	- 4.085	-
Nettoveränderungen der Neubewertungsrücklage	917	133
Konzerngewinn/-verlust 01.01. - 30.06.2009	- 1.979	- 33
sonstige Veränderungen	627	3.791
<b>Kapital zum 30.06.2009</b>	<b>56.696</b>	<b>7.503</b>

**1 Notes (verkürzt)**

Zum 30. Juni 2009 legt die Berliner Effektengesellschaft AG Zahlen nach den Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) vor. Diesen Regelungsrahmen bezeichnen wir nachfolgend mit IFRS.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Der Zinsüberschuss beinhaltet alle Zinserträge und Zinsaufwendungen, die aus Bankgeschäften herrühren oder die aus Wertpapieren stammen, die zum Verkauf bestimmt sind (available for sale). Erträge aus Wertpapieren des Handelsbestandes werden im Handelsergebnis erfasst. Zinserträge und -aufwendungen, die nicht aus Bankgeschäften stammen, werden unter dem sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst. Zinserträge auf wertberichtigte Forderungen werden nach IFRS nur in Höhe der Änderung des Zeitwertes erwarteter Rückzahlungen erfasst. Gegenüber dem Kreditnehmer abgerechnete und vereinnahmte Zinsen werden nach IFRS als Tilgung betrachtet und fließen nicht in den Zinsüberschuss ein. Der Rückgang des Zinsüberschusses ist auf niedrigere Zinserträge aus Bankguthaben zurückzuführen.

<b>(1) Zinsüberschuss</b>	in T€ 01.01.-30.06.2009	in T€ 01.01.-30.06.2008	Veränderung in %
Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	192	727	- 73,6
Zinserträge aus dem Wertpapierbestand (available for sale)	126	254	- 50,4
Dividenden aus Wertpapieren	6	202	- 97,0
Laufendes Ergebnis aus Beteiligungen und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	-	-	-
Andere Zinserträge	26	46	- 43,5
<b>Zinserträge</b>	<b>350</b>	<b>1.229</b>	<b>- 71,5</b>
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>- 16</b>	<b>- 20</b>	<b>- 20,0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>334</b>	<b>1.209</b>	<b>- 72,4</b>

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft enthält alle Änderungen der Wertberichtigungen auf Forderungen, die aufgrund der Einschätzung von Forderungsausfällen erfolgen. Zusammen mit den Änderungen der Zeitwerte der erwarteten Rückzahlungen wertberichtigter Forderungen ergibt sich die Veränderung der Risikovorsorge aus der Bilanz.

<b>(2) Risikovorsorge im Kreditgeschäft</b>	in T€ 01.01.-30.06.2009	in T€ 01.01.-30.06.2008	Veränderung in %
Zuführungen	-	- 84	- 100,0
Auflösungen	-	-	-
Saldo Direktabschreibungen und Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	-	- 45	- 100,0
<b>Gesamt</b>	<b>-</b>	<b>- 129</b>	<b>- 100,0</b>

Das Provisionsergebnis enthält im Wesentlichen die Courtagen aus der Skontoführung, deren Bedeutung beständig zurückgeht und die Aufwendungen für die Abwicklung des Wertpapiergeschäftes durch andere Kreditinstitute.

<b>(3) Provisionsüberschuss</b>	in T€ 01.01.-30.06.2009	in T€ 01.01.-30.06.2008	Veränderung in %
Courtageerträge	944	2.023	- 53,3
Sonstiges Wertpapiergeschäft	74	130	- 43,1
Emissionsgeschäft	46	163	- 71,8
Übrige	145	363	- 60,1
<b>Provisionserträge gesamt</b>	<b>1.209</b>	<b>2.679</b>	<b>- 54,9</b>
Courtageaufwand	- 476	- 855	- 44,3
Wertpapierabwicklung	- 1.723	- 1.357	27,0
Sonstiges Wertpapiergeschäft	- 686	- 250	174,4
Emissionsgeschäft	- 24	- 86	- 72,1
Übrige	- 271	- 101	168,3
<b>Provisionsaufwand gesamt</b>	<b>- 3.180</b>	<b>- 2.649</b>	<b>20,0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>- 1.971</b>	<b>30</b>	<b>-</b>

Das Handelsergebnis stieg um 2.159 T€ gegenüber dem Vorjahr. Vor allem das Ergebnis des Geschäftssegments Skontroführung / Eigenhandel ist gegenüber dem Ergebnis des zweiten Quartals des Vorjahres deutlich gestiegen. Das zweite Quartal des Vorjahres war schwächer als das vorangegangene. Im laufenden Geschäftsjahr dagegen verlief das zweite Quartal sehr positiv und überstieg vom Ergebnis her das Vorquartal. Das Ergebnis aus dem Eigenhandel in Wertpapieren enthält neben den realisierten Ergebnissen auch die Änderungen aus der Bewertung. Nach IFRS werden Werterhöhungen in voller Höhe berücksichtigt.

<b>(4) Handelsergebnis</b>	in T€ 01.01.-30.06.2009	in T€ 01.01.-30.06.2008	Veränderung in %
Ergebnis aus dem Eigenhandel in Wertpapieren	7.358	4.066	81,0
Kursdifferenzen aus Aufgabegeschäften	1.059	2.142	- 50,6
Ergebnis aus dem Handel in Derivaten und deren Bewertung	- 21	- 9	133,3
Zinsen und Dividenden	118	161	- 26,7
Ergebnis aus dem Devisenhandel	- 76	- 81	- 6,2
<b>Gesamt</b>	<b>8.438</b>	<b>6.279</b>	<b>34,4</b>

Das Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale) enthält in erster Linie die Veräußerungsergebnisse. Bewertungsergebnisse fließen in die Gewinn- und Verlustrechnung nur ein, soweit sie als wesentlich oder als dauerhaft eingeschätzt werden. Erfüllen die Bewertungsergebnisse diese Kriterien nicht, werden sie bereinigt um steuerliche Auswirkungen in der Neubewertungsreserve erfasst.

<b>(5) Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand (available for sale)</b>	in T€ 01.01.-30.06.2009	in T€ 01.01.-30.06.2008	Veränderung in %
Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus festverzinslichen Wertpapieren	16	-	-
Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus anderen Wertpapieren und Beteiligungen	565	2.474	- 77,2
<b>Gesamt</b>	<b>581</b>	<b>2.474</b>	<b>-76,5</b>

Im zweiten Quartal 2009 ist der Verwaltungsaufwand etwas zurückgegangen. Im Zuge von Rückstellungen für Sonderzahlungen erhöhte sich der Personalaufwand, während die Sachaufwendungen sich leicht ermäßigten.

<b>(6) Verwaltungsaufwand</b>	in T€ 01.01.-30.06.2009	in T€ 01.01.-30.06.2008	Veränderung in %
Personalaufwand	- 3.232	- 3.340	- 3,2
Sachaufwand	- 3.969	- 4.510	- 12,0
Laufende Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Anlagewerte	- 215	- 229	- 6,1
<b>Gesamt</b>	<b>- 7.416</b>	<b>- 8.079</b>	<b>- 8,2</b>

Das sonstige betriebliche Ergebnis wird vor allem von Erträgen aus Umlagen des Verwaltungsaufwandes und Konsolidierungsvorgängen geprägt.

<b>(7) Sonstiges betriebliches Ergebnis</b>	in T€ 01.01.-30.06.2009	in T€ 01.01.-30.06.2008	Veränderung in %
Sonstige betriebliche Erträge	538	369	45,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 570	- 32	1.681,3
<b>Gesamt</b>	<b>- 32</b>	<b>337</b>	<b>-</b>



## Erläuterungen zur Bilanz

Die Handelsaktiva enthalten alle Wertpapiere, die zur kurzfristigen Erzielung von Gewinnen eingegangen werden. Der Beteiligungs- und Wertpapierbestand enthält somit die Wertpapiere und Beteiligungen, die nicht der kurzfristigen Gewinnung eines Veräußerungserfolges dienen, deren Verkauf aber vor deren Fälligkeit vorgesehen ist. Da Aktien, die nicht dem Handel zuzurechnen sind, und Beteiligungen keine Fälligkeit haben, sind sie hier auszuweisen. Wertpapiere werden im Konzern derzeit der Kategorie „bis zur Fälligkeit zu halten“ nicht zugeordnet.

Die immateriellen Anlagewerte enthalten fast ausschließlich Software. Darin ist selbst erstellte Software enthalten.

Latente Steuern sind nach IFRS zu bilden, wenn der Wert laut Steuerbilanz von dem Wert der IFRS-Handelsbilanz abweicht und die Abweichung sich steuerwirksam in der Zukunft umkehrt. Dabei dürfen aktive latente Steuern nur angesetzt werden, wenn ihnen entsprechende passive latente Steuern oder unter bestimmten Voraussetzungen erwartete Gewinne gegenüberstehen. Auch auf Verlustvorträge sind unter bestimmten Voraussetzungen aktive latente Steuern zu bilden.

Die Neubewertungsrücklage enthält die Bewertungsergebnisse der Wertpapiere und Beteiligungen, die zur Veräußerung bestimmt sind. Sollten Abschreibungen als wesentlich oder dauerhaft erweisen, erfolgt ein Ausweis des Bewertungsergebnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung.

<b>(8) Barreserve</b>	in T€ 30.06.2009	in T€ 31.12.2008	Veränderung in %
Kassenbestand	2	4	- 50,0
Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>- 50,0</b>

<b>(9) Forderungen an Kreditinstitute</b>	in T€ 30.06.2009	in T€ 31.12.2008	Veränderung in %
Täglich fällig	27.714	30.257	- 8,4
Andere Forderungen	8.017	7.492	7,0
<b>Gesamt</b>	<b>35.731</b>	<b>37.749</b>	<b>- 5,3</b>

<b>(10) Forderungen an Kunden</b>	in T€ 30.06.2009	in T€ 31.12.2008	Veränderung in %
Täglich fällig	2.281	1.557	46,5
Andere Forderungen	24	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>2.305</b>	<b>1.557</b>	<b>48,0</b>

Die Bestände an Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere, die zu Handelszwecken gehalten werden, haben sich im Zuge eines belebten Geschäfts etwas erhöht.

<b>(11) Handelsaktiva</b>	in T€ 30.06.2009	in T€ 31.12.2008	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	23	1	2.200,0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.527	3.805	19,0
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>4.550</b>	<b>3.806</b>	<b>19,5</b>

<b>(12) Beteiligungs- und Wertpapierbestand</b>	in T€ 30.06.2009	in T€ 31.12.2008	Veränderung in %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.195	7.200	- 0,1
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.561	2.106	- 25,9
Beteiligungen	6.837	6.099	12,1
Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>15.593</b>	<b>15.405</b>	<b>1,2</b>

<b>(13) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	in T€ 30.06.2009	in T€ 31.12.2008	Veränderung in %
Täglich fällig	1.577	838	88,2
Andere Forderungen	261	256	2,0
<b>Gesamt</b>	<b>1.838</b>	<b>1.094</b>	<b>68,0</b>

<b>(14) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	in T€ 30.06.2009	in T€ 31.12.2008	Veränderung in %
Täglich fällig	97	145	- 33,1
Andere Forderungen	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>97</b>	<b>145</b>	<b>- 33,1</b>

Die emittierten Sportzertifikate waren zum Halbjahr alle fällig gewesen, so dass zum 30. Juni keine mehr in der Bilanz ausgewiesen werden.

<b>(15) Handelspassiva</b>	in T€ 30.06.2009	in T€ 31.12.2008	Veränderung in %
Lieferverpflichtungen aus Leerverkäufen von Wertpapieren	2.319	2.023	14,6
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	-	78	- 100,0
<b>Gesamt</b>	<b>2.319</b>	<b>2.101</b>	<b>10,4</b>

<b>(16) Rückstellungen</b>	in T€ 30.06.2009	in T€ 31.12.2008	Veränderung in %
Sonstige Rückstellungen	826	490	68,6
<b>Gesamt</b>	<b>826</b>	<b>490</b>	<b>68,6</b>

## 2 Zwischenlagebericht (verkürzt)

### 2.1 Geschäftsverlauf und Entwicklung der Rahmenbedingungen

Der Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres verlief für den Konzern Berliner Effektengesellschaft angesichts der anhaltenden Finanz- und Wirtschaftskrise weiter schwierig. Tragender Konzernteil war wiederum das Geschäftsfeld Wertpapierhandel/ Skontroführung. Erfreulich war trotz der anhaltenden Zurückhaltung und Verunsicherung der Privatanleger der Umsatzzuwachs um rund 16,7% gegenüber dem Vorjahr auf dem konzerneigenen multilateralen Handelssystem TRADEGATE®.

Das Segment Venture Capital hatte im laufenden Geschäftsjahr planmäßig keinen Verkauf einer Beteiligung, sodass kein positiver Beitrag zum Konzernergebnis geleistet wurde.

Die anderen Geschäftsfelder, in denen die Konzernfunktionen mit den Tätigkeiten der BEG Fondsberatung GmbH und der Ex-tra Sportwetten AG, nebst dem anteiligen Ergebnis an der quirin bank AG ausgewiesen sind, belasteten das Konzernergebnis.

### 2.2 Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres verlief verhalten. Nach dem sehr erfreulichen vierten Quartal 2008 ging die Ordertätigkeit im bestimmenden Geschäftssegment Wertpapierhandel / Skontroführung zunächst deutlich zurück. Die Finanzkrise und die Abgeltungssteuer dürften den Handel in Wertpapieren gedämpft haben. Im März wurde die Ordertätigkeit wieder lebhafter und hielt sich während des gesamten zweiten Quartals. Diese Entwicklung schlug sich vor allem im Ergebnis aus Finanzgeschäften im Geschäftssegment Wertpapierhandel / Skontroführung nieder. Die Skontroführung verliert weiter an Bedeutung für die Ertragslage, wie am Rückgang der Courtage zu erkennen ist. Prägend für das Provisionsergebnis sind statt der Courtage nunmehr die Aufwendungen für die Abwicklung von Wertpapiergeschäften. Infolge des geringeren Zinsüberschusses und des schlechteren Provisionsergebnisses ist der Rohertrag unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Das gestiegene Handelsergebnis konnte die vorgenannten negativen Entwicklungen nicht ausgleichen.

Der Rückgang der allgemeinen Verwaltungsaufwendungen lässt sich überwiegend auf geringere Kosten der Handels und Börsensysteme im Rahmen der Abwicklung zurückführen.

Das im Zwischenbericht angegebene Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Bilanzgewinn und der durchschnittlichen Anzahl der Aktien im ersten Halbjahr. Im Verlauf des ersten Halbjahres hat die Gesellschaft ein Rückkaufprogramm eigener Aktien durchgeführt und anschließend 1.511.648 Aktien eingezogen, so dass die Anzahl der Aktien zum 30.6.2009 nur noch 15.085.837 Stück gegenüber 16.597.485 Stück zum 31.12.2008 beträgt.

Der Konzern finanziert sich sehr stark aus Eigenkapital. Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Maklern bestehen im Rahmen der offenen Regulierungen von Courtage und Differenzen aus dem Börsenhandel sowie der Lieferverpflichtungen aus Leerverkäufen von Wertpapieren. Den kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen deutlich höhere liquide Mittel, vor allem in Form von täglich fälligen Bankguthaben, gegenüber.

Die Vermögenslage ist von liquiden Forderungen und von Wertpapieren geprägt.

### 2.3 Risikobericht

Gegenüber dem Risikobericht zum Jahresabschluss gab es keine wesentlichen Änderungen. Besondere Anforderungen an die Risikoüberwachungssysteme bestanden nicht.

### 2.4. Ausblick/Prognose

Die Gesellschaft hat auch nach dem 30.6.2009 ein weiteres Rückkaufprogramm für eigene Aktien durchgeführt und im Rahmen eines öffentlichen Angebotes 1.488.618 eigene Aktien erworben. Diese Aktien werden überwiegend bis zum Jahresende eingezogen werden, so dass sich das Grundkapital noch einmal erheblich reduzieren wird.

Weiterhin hat die Gesellschaft damit begonnen, die wesentliche Konzerngesellschaft Tradegate AG für strategische Investoren zu öffnen und in einem ersten Schritt insgesamt 19,83% der Geschäftsanteile an BNP Paribas veräußert.

Die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal verläuft trotz der gewöhnlich ruhigen Sommermonate bislang erfreulich, so dass die Geschäftsführung für das Gesamtjahr optimistisch bleibt. Als ein wichtiger Einflussfaktor für die Geschäftsentwicklung des laufenden Jahres ist die Bundestagswahl Ende September zu nennen, da diese die Rahmenbedingungen im Kapitalmarkt einschneidend verändern könnte (z.B. Einführung einer Börsenumsatzsteuer).

## LAGEPLAN

### Adresse:

Berliner Effektengesellschaft AG  
Kurfürstendamm 119  
10711 Berlin

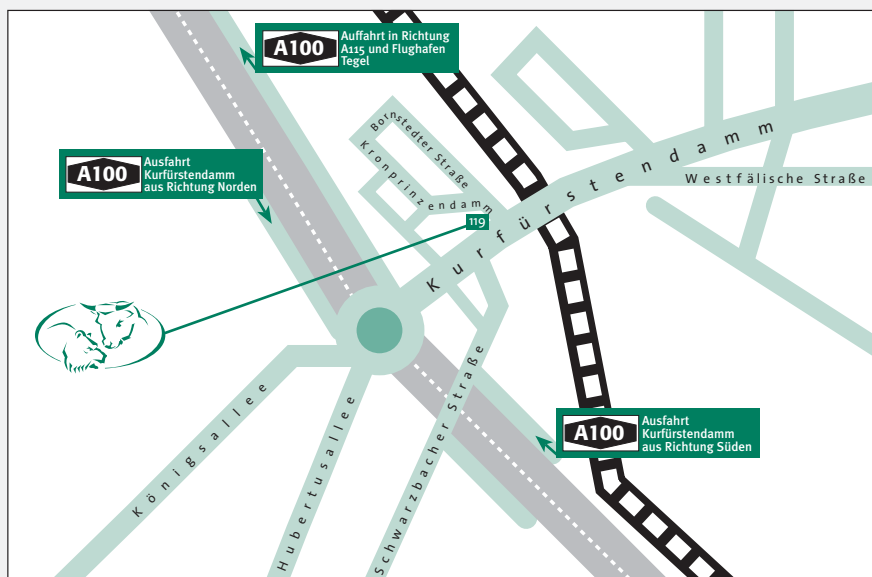
Telefon 030-89021-100  
Telefax 030-89021-199

### Anfahrt:

A100, Ausfahrt „Kurfürstendamm“

A115, Ausfahrt Richtung „Schöneberg“, dann  
Ausfahrt „Kurfürstendamm“

Vom Flughafen Tegel die A100  
Richtung Charlottenburg, Ausfahrt  
„Kurfürstendamm“



## IMPRESSUM – DATEN & FAKTEN

### HERAUSGEBER:

Berliner Effektengesellschaft AG  
Kurfürstendamm 119 | 10711 Berlin | Telefon 030-89021-100 | Telefax 030-89021-199

Niederlassung Frankfurt  
Goethestraße 13 | 60313 Frankfurt | Telefon 069-91332-410 | Telefax 069-91332-419

[www.effektengesellschaft.de](http://www.effektengesellschaft.de) | [info@effektengesellschaft.de](mailto:info@effektengesellschaft.de)

[www.tradegate.de](http://www.tradegate.de) | [info@tradegate.de](mailto:info@tradegate.de)

### INVESTOR UND PUBLIC RELATIONS:

Catherine Hughes | Telefon 030-89 021-145 | Telefax 030-89 021-134 | [chughes@effektengesellschaft.de](mailto:chughes@effektengesellschaft.de)